

Stammtisch Baden-Württemberg auf dem Rauberhof bei Karl und Dagmar Ederle in Bissingen an der Teck.

Bericht von Waltraud Höfer

Am Samstag, den 17. August 2024, fand das jährliche regionale Treffen der Galloway-Züchter auf dem wunderschönen Rauberhof von Karl und Dagmar Ederle in Bissingen an der Teck statt. Es war ein Tag, der nicht nur von strahlendem Sonnenschein und sommerlicher Hitze, sondern vor allem von einer außergewöhnlichen Gemeinschaft geprägt war.

Bereits bei der Ankunft um 13:00 Uhr wurden die Züchterkollegen und Interessierten herzlich empfangen. Bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Kuchenbuffet – das allein schon die Reise wert war – kam man schnell ins Gespräch. Besonders erfrischend war der selbstgemachte Most von Karl Ederle, der bei diesen Temperaturen eine willkommene Abkühlung bot.

Karl Ederle, der Gastgeber und ein leidenschaftlicher Galloway-Züchter, eröffnete die Veranstaltung mit einer herzlichen Begrüßung und einem Einblick in die Geschichte des Rauberhofs. Der Hof, der bereits im Jahr 2000 mit dem Tierschutzpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde, ist ein wahres Vorzeigeprojekt. Karl teilte seine langjährige Erfahrung in der Galloway-Zucht und erläuterte die Besonderheiten seines Außenklimastalls.

Anschließend gab es Informationen aus dem Bundesverband Deutscher Galloway-Züchter von Arno Molter, unserem 1. Vorsitzenden im BDG und Hubert Mielke, unserem regionalen Ansprechpartner im Vorstand des BDG. Hubert Mielke hatte maßgeblich zur Organisation dieses Treffens beigetragen. Arno Molter informierte alle über die aktuellen Entwicklungen und Projekte des Verbandes, die darauf abzielen, uns als Mitglieder beispielsweise in der Direktvermarktung von Galloway-Fleisch zu unterstützen.

Nach Begrüßungsworten und Theorie ging es dann direkt in die Praxis. Bei einer Führung über den Rauberhof zeigte uns Karl Ederle die verschiedenen Bereiche seines Betriebs. Besonders beeindruckend war der Außenklimastall, aber auch die Gruppenhaltung seiner Zuchtstuten und Pensionspferde, die Hühner im Hühnermobil und natürlich die süßen Hundewelpen, die vor allem die Kinder begeisterten.

Da die Galloways derzeit auf den Weiden stehen, war der Gallowaystall leer, und so machten wir uns auf den Weg zur Herdenbesichtigung. Auf Strohbällen sitzend, fuhren wir auf einem Tieflader durch die idyllische Landschaft rund um Bissingen, vorbei an den Streuobstwiesen, in denen die rund 65 Galloways in kleineren Herden grasen. Der Fahrtwind war bei den heißen Temperaturen eine willkommene Erfrischung, und Karl Ederle nutzte jede Gelegenheit bei den einzelnen Stopps, um uns seine Zuchttiere und deren Besonderheiten näherzubringen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Jungbullenherde nahe dem Breitenstein, einem Felsplateau, von wo wir anschließend einen atemberaubenden Blick von der Schwäbischen Alb auf unser schönes Ländle genießen konnten.

Das Schönste an unseren Treffen ist jedoch die Möglichkeit, sich mit Züchterkollegen und -kolleginnen auszutauschen. Es wurden viele wertvolle Gespräche geführt – über die Zucht, den Umgang mit den Tieren und die Direktvermarktung. Neue Züchter wurden herzlich aufgenommen, und langjährige Freunde hatten endlich wieder die Gelegenheit, sich zu sehen und Erfahrungen zu teilen.

Der Tag endete mit einem gemütlichen Vesper auf dem idyllischen Nachbarhof „Viehweide“ der Familie Oelkrug. Es war der perfekte Abschluss für einen rundum gelungenen Tag. Unser Dank gilt Karl und Dagmar Ederle sowie dem gesamten Organisationsteam.

Dieser Tag hat uns wieder einmal gezeigt, dass die Galloway-Zucht nicht nur eine Aufgabe ist, sondern eine Leidenschaft, die uns verbindet. Die Zusammenarbeit und der Austausch innerhalb unserer Gemeinschaft sind von unschätzbarem Wert und machen solche Veranstaltungen zu einem besonderen Erlebnis. Bis zum nächsten Mal!